

m. *Pentelici radices*. Heldreich; 4. Philopappos prope Athen. Leonis in Dörfler Fl. gr. Nr. 477; 5. In locis herbidis, ad vias Atticae frequens. Heldreich, Herb. gr. norm. Nr. 273. — c) Achaia. 1. In collibus arenosis prope urbem Patras. Halácsy, it. gr. 1893; 2. In regione abietina mt. Olenos (Erymanthos vet.). Alt. 1800 m. Solo calcareo. Halácsy, it. gr. 1893; 3. In regione inferiori montis Ziriac (Kyllene). Alt. 2000'. Orphanides, Fl. gr. exs. Nr. 341: forma *transiens* Hal. Hochstengelige Übergangsform zu *S. cana*. — d) Ägäische Inseln. 1. In insula Syro prope Lazaretum. Orphanides; 2. Insula Syros. In herbosis. Heldreich et Halácsy, fl. aeg. 3. Insula Naxos. Leonis, Fl. aeg. cur. Dörfler.

393. *Taraxacum laevigatum* (Willd.) DC.¹⁾ (*T. laevigatum* α *typicum* Hal. Suppl. I.). — Phokis: Parnaß: Liwadhi (W).

394. *Taraxacum megalorrhizon* (Forsk.) Hand. Maz.¹⁾ (*T. megalorrhizon* α *typicum* Hal. Suppl. I.). — Delos: Mikra Delos: Kynthos, Gipfel (V). — Attika: Pentelikon, Gipfelstufe (H, V, W). — Phokis: Parnaß: Liwadhi (Ha, V).

395. *Chondrilla ramosissima* S. et S. — Attika: Pikermi (A).

396. *Sonchus tenerrimus* L. (*S. tenerrimus* α *typicus* Hal.). — Santorin: Mikra Kaimeni (V); Nea Kaimeni!: Lava 1707 (J); Thera: Hafen-Phira (V). — Delos: Mikra Delos (Wi).

397. *Sonchus Nymani* Tin. et Guss. — Elis: Olympia (H, V). — Delos!: Mikra Delos (Ha, Wi). — Argolis: Tiryns (H).

Die Pflanze von Olympia ist durch verhältnismäßig kleine Köpfchen und dünne, wenig bewehrte Blätter auffällig.

398. *Reichardia picroides* (L.) Roth. (*Picridium picroides* [L.] Hal.). — Korfu: Korfu-Kanone (H). — Elis: Olympia (Ha). — Santorin: Mikra Kaimeni (Ha, H, V); Nea Kaimeni: Lava 1707 (J), Georgios (G, H, V, Wi); Thera (Sch). — Delos: Mikra Delos (H, V).

399. *Crepis Fraasii* Schultz. — Elis!: Olympia (V). — Attika: Pentelikon, gegen Kephisia (V).

400. *Crepis neglecta* L.

forma *graeca* Vierh. (*C. neglecta* β *fuliginosa* S. et S.). — Korfu: Korfu-Potamo (Z). — Elis: Olympia (Ha, H, V, W). — Argolis: Mykenae-Phychtia (H).

¹⁾ Det. Handel-Mazzetti.

Nach Halácsys „Conspectus“ (II. p. 224—225) könnte man glauben, daß *C. neglecta* in Griechenland nur durch die Rasse *fuliginosa* vertreten wird, während im ersten Supplement (Suppl. I., p. 68) das Vorkommen der *C. neglecta* im engeren Sinne oder *C. stricta* Scop. oder *cernua* Ten., und zwar in den beiden Formen *parvuliceps* und *majoriceps* Lindb., ausdrücklich hervorgehoben wird. In Wirklichkeit kommt neben *fuliginosa* und *stricta*, von der ich jedoch nur die kleinköpfige Abart *parvuliceps* sah, noch eine dritte Rasse vor, die häufiger als diese beiden zu sein scheint und mit ihnen durch Zwischenformen verbunden ist. Da sie noch keinen Namen hat, benenne ich sie als *graeca*. Die Unterschiede der drei Rassen liegen in der Behaarung der Köpfchenhüllen und zum Teil in der Größe der Köpfchen und vielleicht auch in der Form der Achänen. Die Involukren der *stricta* sind nur von sehr kurzen anliegenden Trichomen mehr oder weniger dicht „mehlig-filzig“ (Pospichal), seltener ganz kahl — „Calyx glaber“ Scopoli l. c. —; bei *fuliginosa* tragen sie außer diesen kurzen Haaren zahlreiche abstehende lange Zotten — „calycibus . . villosissimis“ S. et. S. (l. c.) — denen manchmal einzelne kürzere Köpfchenhaare beigemischt sind, während bei *graeca* meist nur solche vorhanden sind oder doch nur wenige minder lange Zotten dazukommen. Die Köpfchen der *fuliginosa* sind größer als die der *stricta* (wenigstens der griechischen Belege), während *graeca* sowohl in einer kleiner- als auch einer größerköpfigen Abart auftritt; die Achänen der ersteren sind, soweit ich es beobachten konnte, etwas feiner zugespitzt als bei den beiden letzteren.

Obwohl diese Formen in Griechenland zum Teil an einem und demselben Standorte vorkommen und, wie gesagt, vielfach durch Übergänge verbunden sind, beanspruchen sie doch, wenn man ihre Gesamtverbreitung berücksichtigt, erhöhte Beachtung. Die Form *stricta* ist nämlich im nördlichen Teile der Balkanhalbinsel, bis Epirus und Thessalien südwärts, der alleinige Vertreter der *C. neglecta*. Erst von Korfu und Mittelgriechenland an gesellen sich *fuliginosa* und *graeca* zu ihr; und von ihnen ist erstere in besonders typischer Ausbildung auf den ionischen Inseln — Siphthorps und Smiths Pflanze stammt von Zante —, letztere vornehmlich auf dem griechischen Festlande zuhause. Die Form *fu-*

liginosa steht auch der *corymbosa* Tenore Unteritaliens und — nach Fiori (l. c.) — auch Toscanas sehr nahe. Der von De Candolle (l. c.) angegebene Unterschied in der Färbung der Zotten des Involukrums ist nicht ganz durchgreifend, indem diese bei *corymbosa* zwar stets licht, bei *fuliginosa* aber nicht immer dunkel sind. Bedeutsamer scheint es mir, daß diese Trichome bei letzterer länger und weniger steif sind als bei ersterer, von deren Hüllen Tenore (l. c.) als von „calycibus hispidis“ spricht. Der *stricta* und *graeca* nähert sich auch die Form *cretica*, doch weicht sie von beiden durch größere Zartheit des Wuchses, kleinere Köpfchen und länger zugespitzte Achänen ab, während die von Boissier (l. c.) hervorgehobene Kahlheit ihres Rezeptakulums kein scharfes Unterscheidungsmerkmal zu sein scheint.

Die südspanische *corymbosa* var. ? *baetica* Willk. kommt nach der Originaldiagnose und den Belegen: Cartama. Reverchon, Pl. And. 1888, Nr. 252 (UV) und Prov. Gaditana, inter Linea et Acampamento. Porta et Rigo, it. IV. hisp. Nr. 516 (UV) nicht der *corymbosa* sondern der *stricta* zunächst und ist von dieser nur durch die Form und Randbeschaffenheit der unteren Blätter verschieden. Die von Marchesetti (Fl. Tr. [1896—1897], p. 342) nach der Art der Verzweigung des Stengels und Beschaffenheit des Blattrandes unterschiedenen Varietäten der *stricta* scheinen mir systematisch weniger von Belang als die beiden von Lindberg (in Öfv. Finsk. Vet.-Soc. Vörh. XLVIII, Nr. 13, [1906], p. 117) nach dem Grade der Verzweigung der Stengel, der Dicke der Köpfchenstiele und vor allem nach der Größe der Köpfchen aufgestellten.

Im folgenden Schlüssel sind die Hauptformen der *C. neglecta*, Linné, Mant. (1767), p. 107, soweit sie mir bekannt geworden sind, nach ihren wichtigsten Unterschieden vergleichend zusammengestellt.

A) *Involucris phylla exius praeter pubem farinaceam ± dense villosa pilis glanduliferis paucis interdum immixtis; achaenia ± modice attenuata.*

a) *Involucris villi tenues, longi, nigricantes, rarius albidii; capitula ± magna fuliginosa* (S. et S.).

C. fuliginosa Sibthorp et Smith, Flor. graec. prodr. II. (1813), p. 138; De Candolle, Prodr. VII. 1. (1838), p. 161 (incl. β *adscen-*

dens). *C. neglecta* β *fuliginosa* Chaubard et Bory, Nouv. Fl. Pel. (1838), p. 55.

Siehe Abbildung 1. Fig. 1.

Verbreitung: Ionische Inseln, Mittel- und Südgrichenland, Ägäische Inseln.

b) *Involucris villi rigidiores, saepe breviores, semper albidis; capitula mediocria corymbosa* (Ten.).

C. corymbosa Tenore, Prodr. Fl. Nap. (1811), p. XLVII. —

C. neglecta β *corymbosa* Fiori in Fiori e Paoletti, Fl. an. It. III. (1903—1904), p. 435.

Siehe Abbildung 1. Fig. 2.

Verbreitung: Unteritalien; Toscana (nach Fiori l. c.)

B) *Involucris phylla extus villis omnino vel pro maxima parte destituta.*

a) *Achaenia* \pm *modice attenuata; capitula magna—parva.*

$\alphaInvolucris phylla praeter pubem farinaceam pilos glanduliferos \pm *crebros gerentia, villis paucis interdum immixtis*$

graeca Vierh.

C. neglecta forma *graeca* Vierhapper hoc loco.

Siehe Abbildung 1. Fig. 3.

Verbreitung: Mittel- und Südgrichenland; Ionische und Ägäische Inseln.

β) *Involucris phylla tantum* \pm *dense pubescenti — farinacea vel glabra.*

* *Folia basalia oblongo-obovata, rarius oblongo-lanceolata, runcinata vel dentata, obtusiuscula — obtusa . . . stricta* Scop.

C. stricta Scopoli, Fl. carn. ed. II. II. 1772, p. 99, t. 47. —

C. cernua Tenore, Prodr. Fl. Nap. (1811), p. XLVII. — *C. polymorpha* α *stricta* De Candolle, Prodr. VII. 1. (1838), p. 162 p. p.

— *C. neglecta* α *cernua* Fiori in Fiori e Paoletti, Fl. an. It. III. (1903—1904), p. 434. — ? *C. corymbosa* var. ? *baetica* Willkomm

in Willkomm et Lange, Prodr. Flor. Hisp. II. (1870), p. 249.

Siehe Abbildung 1. Fig. 4.

Verbreitung: Mittel- und Süditalien; Südtirol (wohl eingeschleppt), Krain, Küstenland; Balkanhalbinsel; Ionische und Ägäische Inseln; Kreta.

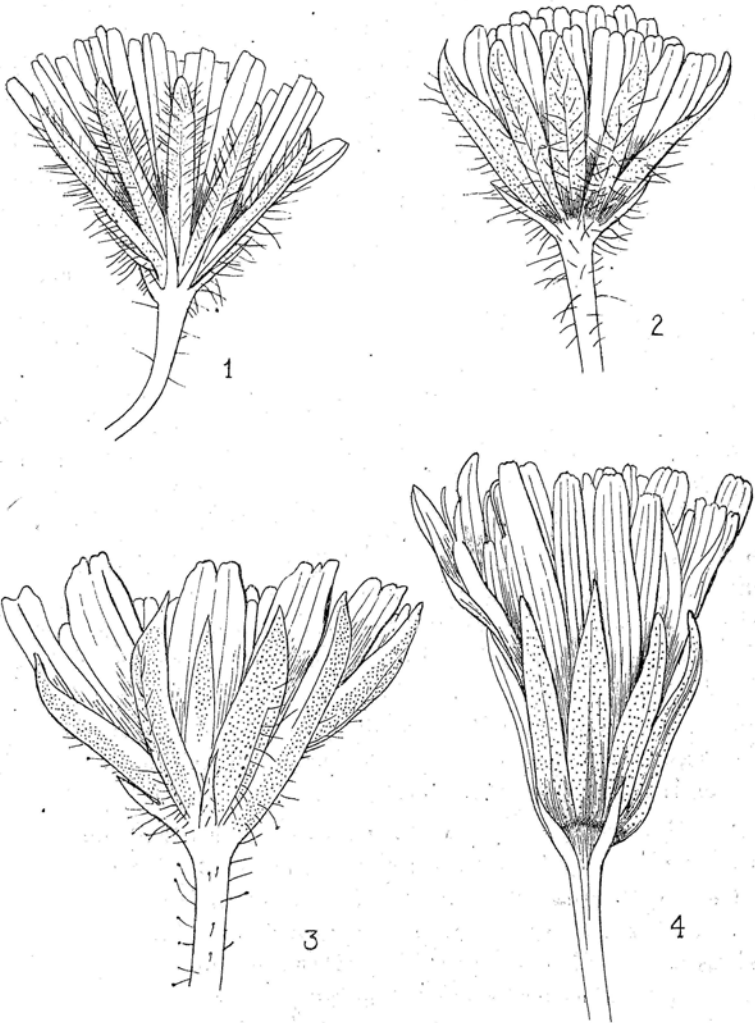


Abbildung 1. Köpfchen von *Crepis neglecta* L.

Fig. 1. Subsp. *fuliginosa* (S. et S.) (Korfu). — Fig. 2. Subsp. *corymbosa* (Ten.) (Calabrien). —
 Fig. 3. Subsp. *graeca* Vierh. (Olympia). — Fig. 4. Subsp. *stricta* (Scop.) (Dalmatien: Zelenica).
 Vergrößerung 6:1. — Kasper del.